

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH Nr. 30/26.07.2024

Termine

Gemeinde – Gemeinderatsitzung

Montag, 29.07.2024

Abfuhrtermine:

Gelber Sack

Montag, 05.08.2024

Restmülltonne

Dienstag, 06.08.2024

Biotonne

Donnerstag, 08.08.2024

Einladung zur gemeinsamen Gemeinderatsitzung der Gemeinderäte aus Rechtenstein und Lauterach am Montag, dem 29.07.2024 um 18.00 Uhr in der Lautertalhalle -Gesangvereinsraum – in der Lautertalstraße 5, 89584 Lauterach

Tagesordnung

Öffentlich

TOP 1 Wasserversorgung Ausschreibung Neubau des Wasserwerks Wolfstal
- Auftragsvergabe

TOP 2 Bekanntgaben - Sonstiges

Urlaub des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Ritzler befindet sich vom 05.08. – 23.08.2023 im Urlaub.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung
unter Tel. 07375 / 227 oder E-Mail: info@gemeinde-Lauterach.de

Ihre Gemeindeverwaltung



Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 07375 / 227 Fax 07375 /1549 eMail: info@Gemeinde-Lauterach.de Homepage: www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich: Bürgermeister Bernhard Ritzler Tel.: 07375/227 - Redaktionsschluß Amtsblatt: Dienstag 8.00 Uhr

eMail: bm@Gemeinde-Lauterach.de

Mitteilungsblatt während der Ferienzeit

In der Sommerferienzeit erscheint das Mitteilungsblatt 2-wöchig, immer in der geraden Woche. Der Redaktionsschluss bleibt hierbei unverändert dienstags 08:00 Uhr.

Übersicht

KW 31 kein Mitteilungsblatt
KW 32 Freitag, 09.08.2024
KW 33 kein Mitteilungsblatt
KW 34 Freitag, 23.08.2024
KW 35 kein Mitteilungsblatt
KW 36 Freitag, 06.09.2024 und danach wieder wöchentlich



Wir bitten um Beachtung!
Ihre Gemeindeverwaltung

Bericht aus der Gemeinderatsitzung vom 19.04.2024

TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 14.06.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 14.06.2024 wurde per Umlauf bekannt gegeben. Es ergaben sich keine Einwände.

TOP 2 Feststellung von Hinderungsgründen zum Eintritt der neu gewählten Mitglieder des Gemeinderats

Der bisherige Gemeinderat hatte hinsichtlich der Kommunalwahlen vom 09.06.2024 zu entscheiden, ob für die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates Hinderungsgründe für den Eintritt in den Gemeinderat vorliegen.

Hinderungsgründe wurden nicht festgestellt.

Der Gemeinderat besteht künftig für die Dauer von 5 Jahren aus folgenden Mitgliedern:

Herr Bernd Maier

Herr Andreas Burger

Herr Felix Reyher

Herr Paul Fisel

Herr Lutz Mammel

Herr Martin Vollmayer

Frau Regine Geyer

Herr Markus Großmann

TOP 3 Verpflichtung und Amtseinführung der am 09.06.2024 gewählten Gemeinderäte und Gemeinderätin

Mit Erlass vom 15.07.2024 hat das Landratsamt die Gültigkeit der Gemeinderatswahl vom 09.06.2024 festgestellt.

Die neugewählten Gemeinderäte wurden auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflicht durch den Bürgermeister per Handschlag in ihr Amt verpflichtet.

TOP 4 Ehrung langjähriger Gemeinderäte und Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte

Aus dem bisherigen Gremium schieden zwei Gemeinderäte aus. Herr Horst Wimmer war 20 Jahre und Herr Jörg Ostmann war 5 Jahre im Gemeinderat tätig.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit, die viel dazu beigetragen hat die Entwicklung der Gemeinde voran zu bringen.

Dieses Ziel war in konstruktiver Diskussion und Beratung immer erkennbar.

Die Geehrten seien ein Beispiel, dass dieses zeitintensive Ehrenamt auch schön ist und es immer wieder so sein wird, dass man selbst beim Gang durch die Gemeinde daran erinnert wird bei welchen Projekten man sich mit Ideen oder anderweitig miteingebracht hat. Der Bürgermeister überreichte einen kleinen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde.

Im Anschluss wurden langjährige Gemeinderäte durch eine Ehrennadel, einer Stehle und Urkunde des Gemeindetages und einem kleinen Geschenkkorb der Gemeinde geehrt.

Herr Horst Wimmer für 20 Jahre Gemeinderatsarbeit

Herr Paul Fisel für 25 Jahre Gemeinderatsarbeit

TOP 5 Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

Bei den Wahlen zu den Stellvertretern des Bürgermeisters wurde Herr Bernd Maier als 1. Stellvertreter gewählt und Herr Andreas Burger als 2. Stellvertreter.

TOP 6 Baugesuch zum Umbau vom Maschinenschuppen zu Knoblauch-Verarbeitungs- und Lagerräumen, Flst. 348, Am Hochberg, Lauterach

Bei der Gemeindeverwaltung ging ein Baugesuch zum Umbau eines Schuppens zu Verarbeitungs- und Lagerräumen ein.

Der Gemeinderat erteilte hierzu sein Einvernehmen.

TOP 7 Tektur zum Bauvorhaben Umbau bestehende Halle zum Vierfamilienhaus, Flst. 60, Lautertalstraße, Lauterach

Bei der Gemeindeverwaltung ging vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis die Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme zum abgeänderten Bauantrag ein.

Der Gemeinderat erteilte hierzu sein Einvernehmen.

TOP 8 Bekanntgaben - Sonstiges

Lautertalhalle

Im Wartungsbericht der Firma Benz Sport vom 17.06.2024 wird wiederholt die Erneuerung von drei Turnbankblättern vorgeschlagen. Kosten 562,95 € + MWSt.

Auswahl Grundschule Lauterach als Biosphärenschule

Mit Schreiben vom 20.06.2024 der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb Ref. 58 beim Regierungspräsidium Tübingen wurde mitgeteilt, dass die Grundschule Lauterach in die Auswahl zur Partnerschule für das Netzwerk Biosphärenschule aufgenommen wurde.

Ausgabe Glückwunschscheiben und Infobroschüre EnBW

Im Auftrag der EnBW Karlsruhe wurde den neuen Gemeinderatsgremium jedem Gemeinderat/Gemeinderätin ein Glückwunschscheiben und eine Infobroschüre übergeben.

Fragen aus den Reihen der Gemeinderäte:

Herr GR Reyher erkundigte sich nach dem Stand Spielplatz Schwärze.

BM Ritzler teilte mit, dass der zuständige Mitarbeiter länger krank war. Die Gemeindeverwaltung jedoch intensiv daran sei, dass ein Aufbau Termin benannt werden soll.

Herr GR Reyher erkundigte sich nach dem Stand der Bushaltestelle in Neuburg.

Hierzu teilte BM Ritzler mit, dass konkrete Besprechungen, wie die Situation gelöst werden kann, folgen, jedoch erst nach Abschluss der Baumaßnahme beim ehemaligen Haus Koch. Momentan gäbe es neue Busfahrzeiten, die in Klärung seien. Zum 01.09.2024 sollen die Änderungen greifen.

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens
„Landtag verkleinern“ über das
„Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“ durchgeführt.

Eine Unterstützung des Volksbegehrens kann im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung erfolgen.

1. Bei der **freien Sammlung**, die am **Montag, 12. August 2024** beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis **Dienstag, 11. Februar 2025**, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.

Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen.

Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig. Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragsrechts spätestens bis Dienstag, 11. Februar 2025 bei der Gemeinde einzureichen, in der die unterzeichnende Person ihre Wohnung hat (bei mehreren die Hauptwohnung) oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

2. Bei der **amtlichen Sammlung** werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und **startet am Mittwoch, 11. September 2024 und endet am Dienstag, 10. Dezember 2024.**

Die Eintragungsliste für die Gemeinde Lauterach wird in der Zeit vom 11. September 2024 bis 10. Dezember 2024 im Rathaus Lauterach zu folgenden Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr und Montag + Donnerstag von 15 -18 Uhr für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten.

Der Zugang ist barrierefrei/rollstuhlgeeignet möglich. *(Wenn unzutreffend, streichen. Bei mehreren Eintragungsstellen sind diese mit den jeweils zutreffenden Angaben zu Öffnungszeiten und Barrierefreiheit aufzuführen.)*

Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist.

Eintragungswillige, die den Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollten daher zur Eintragung ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

3. **Eintragungsberechtigt** in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung
 - mindestens 16 Jahre alt sind,
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,

- seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.
4. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragungsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.
 5. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.
 6. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Artikel 1

Änderung des Landtagswahlgesetzes

Das Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 15. April 2005 (GBl. S. 384), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (GBl. S. 237) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Zahl „70“ durch die Zahl „38“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 3, 6 und 9 wird jeweils die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.
3. In § 5 wird die Angabe „1 bis 70“ durch die Angabe „1 bis 38“ ersetzt.
4. Die Anlage zu § 5 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

Anlage

(Zu § 5 Absatz 1 Satz 2)

Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahlen zum Landtag von Baden-Württemberg

Nr.	Name	Gebiet
1	Stuttgart I	Die Stadtbezirke Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillenbuch, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-West, Vaihingen
2	Stuttgart II	Die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Stammheim, Stuttgart-Ost, Untertürkheim, Wangen, Weilimdorf, Zuffenhausen
3	Böblingen	Die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Jettingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weil im Schönbuch
4	Esslingen	Die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den

- Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)
- 5 Nürtingen Vom Landkreis Böblingen
die Gemeinden Steinenbronn, Waldenbuch
- vom Landkreis Esslingen
die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbettlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wolfschlugen
- 6 Göppingen Landkreis Göppingen
- 7 Waiblingen Vom Rems-Murr-Kreis
die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach
- 8 Ludwigsburg Vom Landkreis Böblingen
die Gemeinde Weissach
- vom Landkreis Ludwigsburg
die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz
- 9 Neckar-Zaber Vom Landkreis Heilbronn
die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleebronn, Flein, Güglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar, Leingarten, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld
- vom Landkreis Ludwigsburg
die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönningheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemrigheim, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim
- 10 Heilbronn Stadtkreis Heilbronn
- vom Landkreis Heilbronn
die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Eillhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchart, Langenbrettach, Lehrensteinsfeld, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudenau, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot
- 11 Schwäbisch Hall -Hohenlohe Hohenlohekreis
Landkreis Schwäbisch Hall
- 12 Backnang-Schwäbisch Gmünd Vom Ostalbkreis
die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Möggingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten
- vom Rems-Murr-Kreis
die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal

- | | | |
|----|-----------------------|---|
| 13 | Aalen-Heidenheim | Landkreis Heidenheim
vom Ostalbkreis
die Gemeinden Aalen, Adelmansfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stödtlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört |
| 14 | Karlsruhe-Stadt | Stadtkreis Karlsruhe |
| 15 | Karlsruhe-Land | Vom Landkreis Karlsruhe
die Gemeinden Bretten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfinztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen |
| 16 | Rastatt | Stadtkreis Baden-Baden
Landkreis Rastatt |
| 17 | Heidelberg | Stadtkreis Heidelberg
vom Rhein-Neckar-Kreis
die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim, Weinheim |
| 18 | Mannheim | Stadtkreis Mannheim |
| 19 | Odenwald-Tauber | Main-Tauber-Kreis
Neckar-Odenwald-Kreis |
| 20 | Rhein-Neckar | Vom Rhein-Neckar-Kreis
die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen |
| 21 | Bruchsal-Schwetzingen | Vom Landkreis Karlsruhe
die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Waghäusel

vom Rhein-Neckar-Kreis
die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen |
| 22 | Pforzheim | Stadtkreis Pforzheim
Enzkreis |
| 23 | Calw | Landkreis Calw
Landkreis Freudenstadt |
| 24 | Freiburg | Stadtkreis Freiburg im Breisgau
vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Gottenheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau |

- | | | |
|----|-------------------------|---|
| 25 | Lörrach-
Müllheim | Landkreis Lörrach

vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim am Rhein, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg |
| 26 | Emmendingen-
Lahr | Landkreis Emmendingen

vom Ortenaukreis
die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach |
| 27 | Offenburg | Vom Ortenaukreis
die Gemeinden Achern, Appenweiler, Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach |
| 28 | Rottweil-
Tuttlingen | Landkreis Rottweil

Landkreis Tuttlingen |
| 29 | Schwarzwald-
Baar | Schwarzwald-Baar-Kreis

vom Ortenaukreis
die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach |
| 30 | Konstanz | Landkreis Konstanz |
| 31 | Waldshut | Landkreis Waldshut

vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
die Gemeinden Breitnau, Buchenbach, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirchzarten, Lenzkirch, Löffingen, Oberried, St. Märgen, St. Peter, Schluchsee, Stegen, Titisee-Neustadt |
| 32 | Reutlingen | Landkreis Reutlingen |
| 33 | Tübingen | Landkreis Tübingen

vom Zollernalbkreis
die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen |
| 34 | Ulm | Stadtkreis Ulm

Alb-Donau-Kreis |
| 35 | Biberach | Landkreis Biberach

vom Landkreis Ravensburg
die Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Bad Wurzach, Kißlegg |
| 36 | Bodensee | Bodenseekreis

vom Landkreis Sigmaringen
die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf, Wald |
| 37 | Ravensburg | Vom Landkreis Ravensburg
die Gemeinden Achberg, Altshausen, Amtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baidt, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Isny im Allgäu, Königseggwald, |

Leutkirch im Allgäu, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Wangen im Allgäu, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolfegg, Wolpertswende

38 Zollernalb-Sigmaringen

Vom Landkreis Sigmaringen
die Gemeinden Bad Saulgau, Beuron, Bingen, Gammertingen, Herbertingen, Hettingen, Hohentengen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leibertingen, Mengen, Meßkirch, Neufra, Ostrach, Sauldorf, Scheer, Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringenstadt

vom Zollernalbkreis
die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg

Artikel 2
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung: Die Verkleinerung des Landtags trägt zur Effizienzsteigerung der Arbeit des Landtags und gleichzeitig zur erheblichen Kostenreduktion bei. Es steht zu befürchten, dass der Landtag durch das neue Wahlgesetz weiter aufgebläht wird. Es ist möglich, dass statt der bisher 154 Mandate die Sitzanzahl auf über 200 anwächst.“

Lauterach, 26.07.2024
gez. BM Bernhard Ritzler

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung



Am 22.07.2024 haben
Frau Yolanda Nailon Fernandez und **Herr Siegfried Hinz**
Kapellenweg 12, Lauterach
vor dem Verbandsstandesamt Munderkingen die Ehe
miteinander geschlossen.

Ehejubiläen



Am 14.06.2024 konnten
Frau Barbara Morath und **Herr Erwin Morath**
Zum Burggraben 11, Neuburg, Lauterach
die **Goldene Hochzeit** feiern.



Am 19.07.2024 konnten
Frau Renate Gantert und **Herr Richard Gantert**
Ehinger Steige 13, Lauterach
die **Goldene Hochzeit** feiern.

In jede hohe Freude mischt sich eine Empfindung der Dankbarkeit.

Marie von Ebner-Eschenbach

*Herzlichen Glückwunsch
Ihre Gemeindeverwaltung*

**Bekanntmachung
der Sitzung der Verbandsversammlung**

**am
Dienstag, 30.07.2024 um 14.00 Uhr
im Sitzungssaal DG der Verwaltungsgemeinschaft,
Marktstraße 7, 89597 Munderkingen**

Vorgesehene Tagesordnung

Öffentlich:

1. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Verbandsversammlung vom 06.02.2024
2. 5. Änderung der Gebührenordnung vom 19.12.2005
 - Senkung des Erwachsenenzuschlags
 - Ermäßigung für ehemalige Bläserklassenschüler
3. Änderung der Schulordnung
 - Einführung einer Probezeit
4. Bekanntgabe Haushaltserlass 2024 vom 26.02.2024
5. Sonstiges, Wünsche, Anfragen

Zu dieser Sitzung sind Sie alle herzlich eingeladen.

gez. Thomas Schelkle, Verbandsvorsitzender

Kindergarten St. Peter Untermarchtal

Leiterin Schwester Erika Maria übergibt an Nachfolgerin Frau Elke Lang

Untermarchtal. (hi) Der Kindergarten St. Peter in Untermarchtal vollzog einen Wechsel am der Leitungsspitze. Seit 13 Jahren war Schwester Erika Maria Leiser umsichtige und treue Leiterin des Kindergarten St. Peter der vom Kloster Untermarchtal und den Trägergemeinden Untermarchtal und Lauterach unterhalten wird. Die Gremien der beiden Gemeinden vom Gemeinderat mit BM Bernhard Ritzler der aber erkrankt fehlte, Elternbeiräte, tätige und ehemaligen Erzieherinnen als pädagogische Kräfte vor Ort sowie Verwaltungspersonen für den KiGa sowie Lehrpersonal der Grundschulen beider Orte wurden begrüßt.

Dies zur Einführung der Veranstaltung, die Schwester Elisabeth Halbmann, Generaloberin der Untermarchtaler Vinzenterinnen bei einem kleinen Festakt im Kindergarten eröffnete und gleichzeitig den beruflichen sowohl auch als Ordensfrau gegebenen Lebensweg von Schwester Erika Maria aufzeigte.

Als junge Frau erlernte Sr. Erika Maria Leiser den Beruf der Erzieherin von Grund auf und trat dann dem Orden vom Heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal diesem Orden bei. Mehrere Berufsorte durchlief sie und sammelte hier reiche und gründliche Berufserfahrung. Im Jahr 2012 wurde Schwester Erika Maria als Leiterin des Untermarchtaler KiGa St. Peter berufen. Im Jahr 2021 kam zu ihrer bisherigen Arbeit noch die Kindertagesstätte Sonnenschein im Wohnpark Maria Hilf hinzu. Ihr ganzes erlerntes Potential zum Wohl der ihr anvertrauten Kinder die in ihrer Einzigartigkeit und Entwicklung mit Geduld, Liebe und Verständnis ihr gegenüber waren, handelte und wirkte sie mit pädagogischem Feingefühl zusammen mit den Kindern zu einem Vertrauensverhältnis und guten Miteinander. Dies erforderte Kreativität und Einblick in das Gegenüber und die aufgehende, keimende Saat im Kinde wurde oft mit reicher Frucht belohnt.

Jetzt im 44 Jahr ihres Berufslebens als Pädagogin sei der Punkt zum Abschied nehmen gekommen und diese verdiene einen großes, ehrliche-verdiente und gut gemeintes Danke zu sagen. Dieser Dank, ausgesprochen von Generaloberin Sr. Elisabeth sei ein beruflicher Abschluss.

Anschließend wurde von der Generaloberin dann die Nachfolgerin Frau Elke Lang als künftige KiGa-Leiterin vorgestellt. Da Frau Lang in letzter Zeit schon im hiesigen KiGa mitarbeitet und ihre Kompetenz nachgewiesen habe, könne dies als Vergleich des „Friedensweg“ der rund um das Kloster samt Kindergarten St. Peter angelegt und begangen werden kann. Ausgehend davon wird Frau Lang dies künftig mit Achtsamkeit, Freude, Liebe und Geduld in menschlicher Begegnung und innerem Frieden mit den Kindern und ihrem Kollegium der pädagogischen Kräfte zuversichtlich angehen. Dies heißt auch, junges Leben schützen, unterstützen und fördern. Diese Perspektive ist Grundlage für allen Frieden und Zusammenarbeit.

Für den erkrankten Bürgermeister Bernhard Ritzler verlas Stellvertretender BM Wolfgang Merkle dessen Begrüßungsrede mit Worten jetzt für die scheidende KiGa-Leiterin Sr. Erika Maria. Aus Zitaten von Berthold Brecht und Friedrich Schiller welche ansprechende und wegzeigende Worte für Begleitung von Kindern in ihrem Lebensweg aufzeigen. Die anvertrauten Kinder sei für Sr. Erika Maria die oberste Berufungsstufe verbunden mit Kraft und Energie gewesen. Kind sein dürfen mit unermüdlichen Elan dafür hat sie stets gesorgt. Außerordentliche Situationen wie der seinerzeitige Wasserrohrbruch zur Unzeit meisterte sie mit Geschick und Umsicht zusammen mit dem Personal und den Handwerkern. Zum Abschied soll keine Träne fließen aber ein großer Dank ist angebracht.

Kloster-Geschäftsführer Ralf Bomheuer verabschiedete Sr. Erika Maria als Person die ein Highlight in ihrem Beruf mit Kindern vorlebte. Vieles im KiGa St. Peter trage die Handschrift auch in Zukunft von ihr. Jedem Kind eine Chance für seine Entwicklung an die Hand zu geben war oberstes Gebot für ihre dienende Aufgabe mit Charakterwürde gewesen. Dafür einen menschlichen Dank zurückzugeben sei das mindeste.

Die jetzige Stabübergabe der Aufgaben an Frau Elke Lang an Kindererziehung sind wichtige Dinge im Leben. Damit löst Frau Lang, als „erste zivile KiGa-Leiterin“ eine Ordensfrau seit dem Bestehen der Untermarchtaler Einrichtung im Jahre 1910, ab.

„Viele Grüße an die Kinder“, so eröffnete Frau Elke Lang dann ihre Begrüßungs- und gleichzeitigen Dankesworte beim abendlichen Festakt der im Freien beim Kindergarten abgehalten wurde. Frau Lang wies auf die letzten Monate der fruchtbaren Zusammenarbeit in Liebe und Tatkraft mit Sr. Erika Maria hin. Jetzt im verdienten Ruhestand, wie sieht dieser aus, was wird sie machen? Doch so eine im Glauben verfestigte Ordensfrau kann zu ihren Stärken jederzeit stehen. Danke für die gemeinsame Zeit und der Wunsch für Gesundheit, Glück und Gottes Segen soll Sr. Erika Maria immer begleiten. Mit einem an der Tafel gezeigten Farbenspiel von Wünschen und Hoffnungen die in der Regenbogen-Gruppe als Gottes Treuezeichen an den Menschen gedeutet und sinnbildlich vor den Anwesenden dargestellt wurde.

Letztlich kam die Geehrte und Verabschiedete zu ihren Dankesworten. Der Dank stand jetzt wieder im Vordergrund. Diesen richtete Sr. Erika Maria an die Ordensleitung mit Sr. Generaloberin Elisabeth Halbmann, an die KiGa-Kooperationspartnern der Gemeinde Untermarchtal und Lauterach mit BM Bernhard Ritzler und allen Gemeinderäten, dem Elternbeirat, allen pädagogischen Mitarbeiterinnen und natürlich allen Kindern die sie in 44 Berufsjahren betreuen durfte. Jetzt sei zum Abschied ein lachendes und weinendes Auge angebracht. Alles Gute mit Gottes Segen stehe über dieser „Vertrauensübergabe“ dieser so wichtigen, sozialen Einrichtung eines Kindergartens.

Geschenke an die verabschiedete Sr. Erika Maria waren deren viele und besondere. So z B ein Golfnachmittag im Obermarchtaler M3ELF Lounge und Park aus der Hand von Wolfgang Merkle und den Gemeinden, von ihren Mitarbeiterinnen und Erzieherinnen gab es ebenfalls passende Geschenke für Sr. Erika Maria

Was dann noch kam am Ende des Stehempfangs der mit tollen, leckeren Häppchen und diversen Getränke vom Kloster bestückt war, wurde ein ganz einzigartiges Video abgespielt und da sah man die Kinder im alltäglichen Ablauf sowie bei speziellen Fragen an die Kids von Erwachsenen und auch mit deren kindlichen Fragen und Antworten. Dies war auch noch das Highlight zum Schluss, wobei man einige Zeit gute Gespräche untereinander hatte.

Angefügtes Bild zeigt li die bisherige KiGa-Leiterin von St. Peter In Untermarchtal, Schwester Erika Maria Leiser und re die künftige Chefin und KiGa-Leiterin Frau Elke Lang



Schulen

Grundschule Lauterach und Grundschule Untermarchtal Gemeinsames Schuljahr-Abschlussfest

Lauterach. (hi) Die Lautertalhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt; die Grundschulklassen 1 bis 4 boten ein sehr farbenfrohes und fröhliches Schuljahr-Abschlussfest. Die orientalische Riesenkulisse an der Spielwand wurde noch ergänzt an den Fenstern mit ebenso farbigen Dekorationsmalereien und Papierausschnitten. Schon dies eine große und fast kunstvolle Darstellung für die Besucher.

Nach der Begrüßung von Schulrektorin Stefanie Illenberger gab sie der Freude Ausdruck im Sinne der schulischen Arbeit die eben daraus entstand und jetzt in die bevorstehenden Ferien mündet. Diese gemeinsame Veranstaltung wird getragen und vorbereitet von den Lehrerinnen, Elternvertreter und natürlich den Schülern.

Der heutige Auftritt steht unter dem Motto: Tausend und eine Nacht. Dies zeigte schon die meterhohe Kulisse und verriet schon die märchenhafte Aufführung dieses orientalischen Stückes.

Die über 30 Schüler die an diesem Stück mitspielten entfalteten eine wahre Spiel- und Singfreude die sich wie echte Chöre anhörten und auch so von Lehrerinnen geleitet wurden.

Die Spielhandlung war so, dass der mächtige, habgierige und misstrauische Kalif, König und Gebieter für seine Tochter einen Ehemann auswählen wollte. Auf vielen Umwegen und Wirrungen kam dann ein solcher Kandidat zur Wahl. Es war „Aladin und die Wunderlampe“ der dann nach vielen wundersamen Darbietungen und Geheimnisbewahrungen dem König gefiel und so dann die Königstochter und Aladin ein glückliches Paar wurden. Das 1 Stunde dauernde Stück bei dem die spielenden Schüler prächtige Kleidungsstück mitpräsentierten, gefiel den Anwesenden und wurde mit viel Beifall bedacht.

Schulleiterin Illenberger bedankte sich bei den Schülern für die tolle Ausführung und bei ihrem Lehrerinnenkollegium für die umfassende Vorbereitung sowie bei den anwesenden Gästen.

Dann wurden die verdienten Elternvertreter und alle nachfolgend Genannten mit einem Präsent in Form von Blumen und eine Mehlpackung beschenkt. Für Klasse 4 Christiane Däubler und Karin Jörg, Klasse 3 Melanie König und Steffi Quast, Klasse 2 Martina Geis und Tobias Hollestelle, Klasse 1 Ute Gehlhoff.

Des Weiteren bekamen ein Präsent: Für Schülerbetreuung Gabi Schartmann-Blersch, Pauline Mumber, Rita Schulz. Die Reinigungskräfte und Hausmeister: Richard Gantert, Silvia Wichmann, Benjamin Gantert. Gemeinde-Bauhofmitarbeiter von Lauterach und Untermarchtal: Heri Steiner, Paul Bollmann, Ottmar Kloker, Ingo Fischer, Thomas Szimstich.

Gemeinde- und Schulsekretärinnen: Sandra Gehlhoff, Annette Steiner, Pia Kübek, Michaela Steiner. Für Rückenwind: Lea Strobel. Lesepatin: Frau Emsberger und für die langjährigen Schulleiterin Maria Fröhner.

Am Ende der Ehrungen sprach auch Dank aus im Namen aller Geehrten und beschenkten Christiane Däubler beim gesamten Lehrerkollegium, Elternvertreter und Mitarbeiter der Schule für das Geleistete im ganzen Jahr. Danach gab es noch beim Beisammensein Kaffee, Kuchen, Getränke und kleine Snacks



Schülerinnen der Schule an der Donauschleife gewinnen beim BNE – Wettbewerb des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis

„Bildung für nachhaltige Entwicklung im Alb-Donau-Kreis sichtbar machen“ – unter diesem Motto nahmen drei Schülerinnen der Schule an der Donauschleife in Munderkingen am diesjährigen Wettbewerb des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis teil. Doch ihr fantastisches Projekt starteten sie schon ein Jahr zuvor: Gemeinsam entwickelten Amelia Miklas, Cemre Cumert und Leona Orcic aus der Klasse 10c im WBS- Unterricht die Idee einer Foodsharing - App für die Stadt Munderkingen. Alle Drei sind schon lange der Ansicht, dass wir zu viele Lebensmittel, die noch verzehrbar sind, in den Müll werfen. Also entwarfen sie gemeinsam das Konzept für eine App, in der Bürger und Bürgerinnen aus Munderkingen Lebensmittel tauschen oder abgeben können. Und dieses Konzept war durchweg strukturiert: sie entwickelten nicht nur den Namen und ein Logo, sondern auch die Inhalte der App wie beispielsweise eine Chat- oder Rezeptfunktion. Gespannt warteten sie darauf, wie ihr Konzept bei der Fachjury ankommen würde und am 10.7. war es dann endlich so weit: Die Schülerinnen durften zur Preisverleihung nach Ulm fahren. Die Freude war riesig, als ihr Name als einer der drei Preisträger des Jury- Preises verkündet wurde und sie dazu auch noch mit großem Vorsprung den Publikumspreis (über eine Onlineabstimmung) mit nach Hause nehmen durften. Amelia und Cemre meinten am Ende strahlend: „Jetzt möchten wir unser Projekt weiter voranbringen – es muss doch möglich sein, es auch praktisch umzusetzen.“ Zur Unterstützung für ihr Vorhaben gab es neben einem großen Lob von Herrn Landrat Heiner Scheffold auch ein Preisgeld von 1000 Euro für die Schülerinnen.

Schule an der Donauschleife holt die Meisterschaft

Die Schule an der Donauschleife aus Munderkingen hat mit der Klassenstufe 7 und 8 am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia - Fußball“ mit Bravour teilgenommen.

Dieses Turnier fand am 11.07.2024 in Gammertingen bei idealem Sommerwetter und optimalen Rahmenbedingungen seitens der Laucherttalschule statt. An dieser Stelle geht nochmals ein großer Dank für die tolle Organisation und Durchführung des Turniers an die Laucherttalschule aus Gammertingen.

Nach einer souveränen Qualifikation auf Kreisebene ging es genauso bravours im Finale weiter. Es nahmen insgesamt 5 Mannschaften teil und die Meisterschaft wurde durch einen Liga-Modus ausgespielt. Dies bedeutet, dass jede Mannschaft gegen jede Mannschaft spielt und die Mannschaft mit den meisten Punkten hat schlussendlich gewonnen. Die Jungs aus Munderkingen funktionierten als Mannschaft, spielten herausragenden Fußball und sammelten dabei in den ersten 3 Spielen insgesamt 7 Punkte und haben kein Gegentor zu verbuchen gehabt.

Das letzte Spiel für die Munderkinger stand an, welches auch gleichzeitig das letzte Spiel des Turniers war. Dies war entscheidend für die Meisterschaft. Folgende Konstellation bestand vor dem Spiel: Die Jungen der Laucherttalschule haben eine ebenfalls positive Bilanz von 4 Spielen und 10 Punkten aufzuweisen. Dies bedeutet, sie haben 3 Spiele gewonnen und 1 Spiel ging gegen Munderkingen unentschieden aus. Die Jungs aus Munderkingen mussten somit gewinnen, um erstmal punktgleich zu ziehen.

Leichter gesagt als getan: Die Merian GMS aus Dusslingen spielte ebenfalls exzellenten Fußball und führte bis 2 Minuten vor Schluss 1:0. Ein absolut spannendes Spiel, bei dem Munderkingen mehrere Großchancen und Aluminiumtreffer zu verbuchen hatte. Bei diesem Stand wäre allerdings die Meisterschaft dahin und hätte sogar lediglich Platz 3 bedeutet. Trainer Christian Fischer und Simon Di Romualdo wollten aber längst nicht aufgeben, so auch die spielenden Jungs aus Munderkingen. Die Trainer warfen nun alles nach vorne, ungeachtet ob nun noch ein Gegentor zustande kam.

Der Plan ging auf: Ein herausragender Spielzug brachte das 1:1 ein, bei dem Roman Fischer wundervoll verwandelte. Trotzdem hatten die Jungs noch nicht genug. Sie wussten, um überhaupt eine Chance zu haben, brauchten sie einen Sieg. So ging das Spiel hektisch weiter, es liefen die letzten Sekunden und mit letzter Kraft bei heißen Temperaturen schoss Vincent Münt mit links ein weiteres schönes Tor, das nun den Sieg und die 10 Punkte bedeutete. Die Jungs waren zwar überglücklich, aber nun hieß es: Nachrechnen und warten bis zur Siegerehrung.

Schlussendlich hatten die Munderkinger 1 Tor mehr geschossen, wodurch Platz 1 erreicht wurde und Platz 2 an die Schule aus Gammertingen ging. Glückwunsch an die Mannschaft aus dem Alb-Donau-Kreis für diese Leistung mit einem solchen Kraftakt im letzten Spiel.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Kreisstraße zwischen Reutlingendorf und Diethofen ab 24. Juli wegen Belagsarbeiten gesperrt

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis lässt ab Mittwoch, den 24. Juli 2024, den schadhafte Belag der Kreisstraße K 7346 zwischen Reutlingendorf und Diethofen auf einer Länge von etwa 1.600 Meter

erneuern. Die Bauarbeiten laufen unter Vollsperrung und dauern – sofern das Wetter mitspielt – bis Freitag, den 2. August 2024.

Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über Dietelhofen, Hausen am Bussen, Untermarchtal, Obermarchtal, Reutlingendorf und umgekehrt.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis führt digitales Antragsverfahren in der Schülerbeförderung ein

Familien können sich ab dem dritten Kind bei der Schülerbeförderung vom Eigenanteil befreien lassen. Wenn bereits für zwei Geschwister höhere Eigenanteile bezahlt werden, entfällt dieser Beitrag für das dritte und jedes weitere Kind. Diese Regelung gilt unabhängig vom Einkommen. Wichtig: Der Antrag muss jedes Schuljahr neu gestellt werden. Umfang und Art der Erstattung der Schülerbeförderungskosten ergeben sich aus der vom Kreistag beschlossenen Satzung des Landkreises über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten.

„Als moderne Verwaltung ermöglichen wir es Familien im Bereich der Schülerbeförderung nun, die Befreiung vom Eigenanteil, die ihnen ab dem dritten Kind gewährt wird, bequem von zuhause aus online zu beantragen. Damit geht das Landratsamt Alb-Donau-Kreis einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung und Bürgerfreundlichkeit. Dies wird sowohl den Verwaltungsprozess vereinfachen und effizienter gestalten als auch die Bearbeitungszeiten verkürzen“, sagt Fachdienstleiterin Dr. Kathrin Schmidtke zu dem neuen, digitalen Antragsverfahren, das Bürgerinnen und Bürger des Alb-Donau-Kreises ab sofort auf der Website des Landratsamtes unter <https://www.alb-donau-kreis.de/startseite/dienstleistungen+service/adk+formulare+a-z.html> zur Verfügung steht. Sie finden dort eine Übersicht über die verfügbaren Antragsformulare sowie detaillierte Anleitungen zur Nutzung des Systems. Das Landratsamt bietet außerdem Unterstützung für alle, die Hilfe bei der Nutzung des digitalen Antragsverfahrens benötigen. Für weitere Informationen und Rückfragen können sich Bürgerinnen und Bürger per E-Mail an schuelerbefoerderung@alb-donau-kreis.de oder telefonisch an 0731/185-1522 wenden.

„Unser Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu unseren Dienstleistungen so einfach wie möglich zu machen und gleichzeitig die internen Abläufe zu optimieren. Bis Jahresende werden wir daher weitere Anträge im Bereich der Schülerbeförderung digitalisieren und somit auf ein komplett digitales Antragsverfahren umsteigen. Damit können Bürgerinnen und Bürger noch mehr Anträge online jederzeit und von überall aus einreichen“, so Dr. Kathrin Schmidtke.

Ehrenamtliche Familienbesucherinnen und -besucher als Unterstützung für junge Eltern gesucht

Die Geburt eines Kindes stellt die Welt aller Eltern auf den Kopf und es benötigt oftmals Zeit und Kraft, um sich mit der neuen Situation vertraut zu machen. Darüber, welche vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten es im Alb-Donau-Kreis gibt, informieren nach der Geburt ehrenamtliche Familienbesucherinnen.

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis sucht derzeit offene, kommunikative und empathische Menschen, die dieses erfüllende Ehrenamt ausüben möchten. Die ehrenamtlichen Familienbesucherinnen überreichen bei kurzen Willkommensbesuchen allen Eltern mit Neugeborenen eine „Babytasche“, die Informationen zu den Angeboten im Alb-Donau-Kreis enthält, sowie ein kleines Geschenk.

Das Projekt gibt es seit 2013 und ist eine Kooperation zwischen den Frühen Hilfen des Landratsamtes und den Städten und Gemeinden im Alb-Donau-Kreis. Interessierte sollten einen pädagogischen oder medizinischen Beruf ausüben oder eine entsprechende Vorbildung haben. Die Mitarbeiterinnen der Frühen Hilfen freuen sich über Anfragen und Interesse. Sie sind telefonisch unter der Rufnummer 0731/185-4381 sowie 0731 185-4442 oder per Mail an fruehehilfen@alb-donau-kreis.de erreichbar.

Pflegeeltern und Pflegefamilien im Alb-Donau-Kreis gesucht

Es gibt Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren Eltern bleiben können. Eine Pflegefamilie bietet ihnen dann – zeitlich befristet oder auf Dauer – einen Platz, der ihnen einen geschützten Raum und Erziehung außerhalb des Elternhauses bietet. Die Jugendbehörde des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis sucht weitere Personen, die sich vorstellen können, Pflegeeltern zu werden.

Gesucht werden kontaktfreudige, aufgeschlossene und belastbare Familien oder Paare, die bereit sind, Kinder oder Jugendliche in einer schwierigen Lebenssituation aufzunehmen und ein liebevolles Zuhause zu geben. Pflegeeltern werden von den Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes fachlich begleitet, beraten und in Seminaren geschult. Zudem erhalten sie ein Pflegegeld.

Ansprechpartnerin ist:

Andrea Johnson, Tel: 0731/185-4420, E-Mail: andrea.johnson@alb-donau-kreis.de

Telefonzeiten:

Montag bis Donnerstag 8 Uhr bis 16 Uhr
Freitag 8 Uhr bis 12:30 Uhr

Anschrift: Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, 89077 Ulm

Qualifizierungskurs für Kindertagespflege im Alb-Donau-Kreis startet im September – freie Plätze vorhanden!

Die Kindertagespflege stellt neben den Kindertageseinrichtungen die wichtigste Säule der Kinderbetreuung dar. Kindertagespflege wird im Haushalt der Kindertagespflegeperson, der Personensorgeberechtigten oder in anderen geeigneten Räumen geleistet.

Der Tagesmütterverein Alb-Donau-Kreis e.V. bildet im Rahmen des Qualifizierungskurses zur Kindertagespflegeperson ab September 2024 wieder Interessierte aus, die Kindern einen liebevollen und sicheren Betreuungsplatz geben möchten. Der Qualifizierungskurs ist unter anderem eine Voraussetzung, um eine Pflegeerlaubnis zu erhalten.

Zugangsvoraussetzung für den Kurs ist unter anderem ein qualifizierter Hauptschulabschluss. Interessierte können sich an das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachbereich Kindertagespflege, wenden. Ansprechpartnerin ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr Sarah Leonhardt (Tel.: 0731/185-4437, E-Mail: sarah.leonhardt@alb-donau-kreis.de).

Workshop am 9. August:

Vegane Ersatzprodukte – ein Faktencheck

Ob Erbsen-Wurst, Soja-Milch oder Tofu-Burger: Immer mehr Menschen verzichten in ihrer Ernährung auf tierische Produkte. Das Angebot an veganen Ersatzprodukten ist in den letzten Jahren stark angewachsen. In einem Workshop am Freitag, den 9. August 2024, gibt Referentin Julia Hertenberg vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis von 16:00 bis 18:00 Uhr einen Überblick über das vielfältige Angebot an veganen Lebensmitteln mit ihren ernährungsphysiologischen Eigenschaften. Sie wirft dabei aber auch einen kritischen Blick auf die Zutatenliste und erläutert die Umweltverträglichkeit bestimmter Produkte.

Ein Unkostenbeitrag für die verwendeten Lebensmittel in Höhe von fünf Euro ist im Kurs zu entrichten. Die Veranstaltung findet im Landratsamt Alb-Donau-Kreis (Gebäude A, Mitarbeiter-Lounge) statt. Die Anmeldung ist bis zum 5. August 2024 online unter folgendem Link oder QR-Code möglich: www.eveeno.com/144046996

Workshop für Kinder und Jugendliche

Erfrischungshelden – Coole Drinks selbst gemacht

Erfrischende Smoothies, selbstgemachte Limonade und andere köstliche Durstlöscher mixen – in dem Workshop „Erfrischungshelden – Coole Drinks selbst gemacht“ können Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis zwölf Jahren leckere Getränke kennenlernen. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 14. August 2024, von 15:00 bis 17:00 Uhr im Landratsamt Alb-Donau-Kreis (Schillerstraße 30 in Ulm, Gebäude B, Mitarbeiterlounge) statt. Die Lebensmittelkosten betragen sechs Euro pro Kind.

Eine Anmeldung ist bis zum 12. August unter dem folgenden Link oder QR-Code möglich:
<https://eveeno.com/163208003>



Mit dem E-Bike auf Erlebnistour:

Broschüre stellt 23 spannende Radtouren vor

Sommerferien-Zeit ist Ausflugszeit! Besonders jetzt im Sommer ist es ein Vergnügen mit dem E-Bike unterwegs zu sein. Die Broschüre „Fahrradtouren Alb-Donau-Kreis“ bietet 23 Fahrradtouren von der Schwäbischen Alb bis zur Donau. Genussvolles Radeln über Berge und durch Täler, vorbei an Höhlen und Felsen, zu blauen Quellen, an historische und kulturelle Orte. Die Touren sind für Tagesausflüge sowie für zwei und mehr Tage und ideal für E-Bikes. Alle Touren sind beschildert.

Mit leichtem Fahrtwind im Gesicht gleitet man durch die Region und genießt den Sommer im Land so noch intensiver. Der Alb-Donau-Kreis bietet dafür ein ganzes Paket an ausgeschilderten Tourenvorschlägen an. Meist sind es Rundtouren, die als Tagesausflüge angelegt und zwischen 41 und 78 Kilometer lang sind. Diese führen auf die Alb, ins Biosphärengebiet, entlang der Donau und deren Nebenflüsse wie Iller, Lauter, Schmiech und Blau oder zum UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ im Ach- und Lonetal, wo man direkt zu den archäologischen Fundorten kommt. Neben all den landschaftlichen Impressionen werden bekannte Sehenswürdigkeiten wie etwa das barocke Schloss Mochental oder das imposante Kloster Obermarchtal angesteuert sowie etliche historische Orte und Kleindenkmäler. Durch die interessanten und abwechslungsreichen Radtouren wird die Freizeit zur Erlebniszeit. Unterwegs gibt es viele Möglichkeiten zur Einkehr oder zum Einkauf. Die schwäbischen Gasthöfe sind bekannt für ihre gute Küche und hier und dort kann man Regionales direkt beim Erzeuger einkaufen und zu Hause genießen.

Auch längere Ausflüge mit dem Fahrrad sind kein Problem: Für eine zweitägige Radtour ist die Berg Bier-Tour perfekt. Auf 115 km verbindet sie Radeln mit Genuss und Bierkultur. Wer eine Radreise für drei oder mehr Tage über die Schwäbische Alb plant, dem empfiehlt sich der Albtäler-Radweg. Der 186 km lange Rundkurs macht eine große Albrundfahrt durch acht der schönsten Täler der

Schwäbischen Alb möglich. Beide Mehrtagestouren wurden für ihre hohe Qualität vom ADFC zertifiziert und mit 4 Sternen ausgezeichnet.

Infos zu allen Touren erhalten Sie in der Broschüre „Fahrradtouren Alb-Donau-Kreis“. Diese ist bei den Gemeinden im Alb-Donau-Kreis, im Stadthaus in Ulm (Tourist-Info) oder direkt beim Alb-Donau-Kreis www.tourismus.alb-donau-kreis.de erhältlich. Auf der Webseite gibt es die Touren auch digital und mit GPS-Daten.

B 311, Querspange zur B 30 bei Erbach

Vollsperrung der Kreisstraße 7373 ab Montag, 29. Juli 2024

Ab Montag, 29. Juli 2024, gehen die Bauarbeiten für die rund sechs Kilometer lange neue B 311 in die nächste Phase. Die K 7373 zwischen Dellmensingen und Ersingen wird an die neue Brücke über die Querspange angeschlossen und somit nach fast zweijähriger provisorischer Verkehrsführung in ihre endgültige Lage gebracht.

Aufgrund dieser Arbeiten ist der Streckenabschnitt der K 7373 während der Sommerferien für den Verkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Ersingen, Oberdisingen, Donaurieden und Erbach auf die K 7375 nach Dellmensingen und umgekehrt. Dies ist voraussichtlich der letzte größere Eingriff in den Verkehr, bevor Ende des Jahres die Gesamtmaßnahme für den Verkehr frei gegeben wird.

Nach Freigabe dieses Teilabschnittes Anfang September 2024 können alle Verkehrsteilnehmenden zwischen Dellmensingen und Ersingen die neue Brücke nutzen. Dadurch wird der Weg frei, den Lückenschluss für die neue B 311 zu bauen.

Hintergrundinformationen:

Seit 2019 wurden bislang 12 Brückenbauwerke fertiggestellt und zwei weitere befinden sich derzeit im Bau. Nachdem im Frühjahr 2024 die B 311 zwischen Oberdisingen und Donaurieden umgebaut wurde, rollt der Verkehr seit Juni 2024 bereits über die neue Verbindungsrampe zum Kreisverkehr bei Donaurieden. Auch die Verbreiterung der B 30 für die neue Anschlussstelle östlich von Dellmensingen ist zwischenzeitlich fertiggestellt. Auf etwa 4,5 Kilometer der insgesamt rund sechs Kilometer langen Neubaustrecke sind derzeit mindestens die beiden unteren Asphaltsschichten eingebaut.

Agentur für Arbeit Ulm

Neuer Zugang zu den digitalen Angeboten der Bundesagentur für Arbeit.

BundID

Ab dem 22. Juli 2024 erhalten Bürgerinnen und Bürger einen weiteren, sicheren Zugangsweg zu den digitalen Services der Bundesagentur für Arbeit (BA). Zusätzlich zu den bereits bestehenden digitalen Zugangswegen können sie ab sofort mit der BundID die eServices der Agenturen für Arbeit, der Jobcenter sowie der Familienkassen einfach und sicher in Anspruch nehmen.

Kundinnen und Kunden der BA können sich mit der BundID identifizieren und authentifizieren und auf die Online Angebote der Agenturen für Arbeit, der Jobcenter und der Familienkassen zugreifen, z.B. um Leistungen zu beantragen – mit einem höchstmöglichen Schutz der persönlichen Daten.

Eine weitere wichtige Änderung: Das Konto der BA wird umgestellt. Zukünftig können Bürgerinnen und Bürger die digitalen Angebote der BA über ein persönliches Konto mit spezifischen Profilen nutzen – zum Beispiel, wenn sie Bescheide eines Jobcenters abrufen oder Kindergeld beantragen möchten.

Bürgerinnen und Bürger, die bereits ein Konto bei der BA haben, erhalten nach einer erneuten Anmeldung ab dem 22. Juli 2024 automatisch ein entsprechendes Konto mit Profil. Die zusätzliche Anmeldung mit BundID und die Kontoumstellung sind zwei wichtige Neuerungen, um Bürgerinnen und Bürgern auch zukünftig einen sicheren und einfachen Zugang zu digitalen Leistungen der BA zu ermöglichen.

Hintergrund BundID

Die BundID ermöglicht einen sichereren Zugang zu den digitalen Verwaltungsservices der BA. Der Schutz der Daten und der persönlichen Identität hat oberste Priorität. Immer mehr Verwaltungen bzw. Behörden bieten die BundID als Zugangsmöglichkeit an. Mit der BundID können sich die Bürgerinnen und Bürger bei jeder Verwaltung, die die BundID nutzt, anmelden. Das sind z.B. kommunale Portale sowie andere Bundesbehörden (wie das Kraftfahrtbundesamt) und viele mehr. Die BundID ist ein wichtiger Bestandteil der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung und soll zum zentralen Instrument zur Identifizierung aller Online-Anträge weiter ausgebaut werden.

Mehr Informationen finden Sie auf der Seite: [Die BundID: sicherer Zugang zu allen eServices](#)

Online zur Agentur für Arbeit – einfach, schnell, sicher

Die Agentur für Arbeit Ulm setzt auf Digitalisierung und baut die Online-Zugänge für Kundinnen und Kunden weiter aus. Nachdem bereits seit geraumer Zeit alle Anliegen online geklärt werden können, ist der nächste Meilenstein, dass die digitale Kontaktaufnahme zum Normalfall wird. „Schlangen wartender Menschen, überfüllte Flure und staubige Akten? Diese Vorstellung ist salopp gesagt: Asbach uralt. Speziell wenn es um die Digitalisierung geht sind wir im Interesse unserer Kunden ganz vorne mit dabei“, unterstreicht Dr. Torsten Denkmann, Leiter der Ulmer Arbeitsagentur. Wer sich beispielsweise arbeitssuchend oder arbeitslos melden, Leistungen beantragen, Unterlagen abgeben, eine Ortsabwesenheit angeben oder sonst eine relevante Veränderung mitteilen möchte, kann dies und noch vieles mehr inzwischen online erledigen. „Wer den digitalen Weg mit uns geht, kann einfach, schnell und sicher, alles ohne Wartezeiten und ganz bequem von zu Hause aus oder unterwegs erledigen“, betont Denkmann.

Der Online-Zugang erfolgt über ein Benutzerkonto. Damit können über die sogenannten eServices oder mit der BA-Mobil-App alle Anliegen online erledigt werden. Für den Zugang ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Wer ein persönliches Informations- oder Beratungsgespräch sucht, benötigt dafür ab Donnerstag, den 1. August 2024 einen Termin. Diese können jederzeit online über die Homepage www.arbeitsagentur.de/vor-ort/ulm gebucht oder telefonisch unter der Servicenummer 0800 4 5555 00 (Montag – Donnerstag 08:00- 18:00 Uhr, Freitag 08:00 – 14:00 Uhr) vereinbart werden.

Die Agentur für Arbeit Ulm mit den Standorten in Biberach und Ehingen und die Familienkasse am Standort Ulm haben ab 01.08.2024 wie folgt geöffnet:

Montag - Mittwoch:	08:00 – 12:00
Donnerstag:	08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00
Freitag:	08:00 – 12:00

Die eServices im Überblick: <https://www.arbeitsagentur.de/eservices>

Kunden-App BA-mobil: <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld/app-ba-mobil>

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

„Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Regionalzentrum Ulm, lädt am 27.08.2024 ein zur Informationsveranstaltung
Selbständig? – Richtig und gut rentenversichert!

Selbständig oder Scheinselbständig?
Wie sich Existenzgründer absichern sollten?
Wer muss oder kann Beiträge zahlen?
Welche Fristen sind zu beachten?
Unsere Leistungen – ohne Risikoausschluss bzw. -zuschlag

Diese und weitere Fragen erklären unsere Rentenexperten in allgemein verständlicher Form. Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 27.08.2024, 9 Uhr im Regionalzentrum Ulm, Wichernstr. 10 (Bastei-Center), 89073 Ulm statt. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind bis spätestens 23.08.2024 erforderlich unter Tel.: 0731 920410, E-Mail: regio.ul@drv-bw.de

Zum Nachdenken

Alle Stärke wird nur durch Hindernisse erkannt,
die sie überwältigen kann.

Aus Afrika

Vereine/Veranstaltungen

Biosphärengruppe Lauterach

Trotz des schlechten Wetters war der Sensenkurs am letzten Freitag ein voller Erfolg.

Die unterschiedlichsten Dängelmethoden konnten ausprobiert werden und Roland Hess aus Kirchen hat die fachgerechte Einstellung der Sense vorgeführt und erklärt.

Das praktische Mähen soll am Freitag, den 26. Juli eingeübt werden. Treffpunkt: Infozentrum Lauterach (Schneggahäusle) ab 8.00 Uhr. Blutige Anfänger und alte Hasen, alle sind herzlich willkommen.



Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

GoDi-Gruppe besucht die Olchis im Naturtheater in Reutlingen

Im Juni unternahm der Kinderchor einen spannenden Ausflug nach Reutlingen. Ziel des Ausflugs war das Naturtheater, wo das mitreißende und lustige Stück „Hurra, die Olchis kommen“ aufgeführt wurde.

Obwohl das Wetter an diesem Tag nicht mitspielte und es die meiste Zeit regnete, tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Die Kinder saßen im Trockenen und konnten das Theaterstück in vollen Zügen genießen. Zu Beginn der Aufführung wurde die GoDi-Gruppe sogar namentlich begrüßt, was bei den jungen Zuschauern für große Freude sorgte.

Die Aufführung begeisterte sowohl die kleinen als auch die großen Zuschauer. Besonders beeindruckend war die Teilnahme vieler Kinder und Jugendlicher, die aktiv im Stück mitwirkten und damit die Geschichte der Olchis zum Leben erweckten. Das Theaterstück, das von den Olchis, lustigen grünen Wesen, die in der Müllhalde leben, erzählt, war eine fantasievolle Inszenierung und ließ die Kinder völlig in die Welt der Olchis eintauchen.

Nach der Aufführung gab es für die GoDi-Gruppe noch eine besondere Überraschung: Ein Treffen mit den Darstellern bei der die GoDi-Kids die Gelegenheit nutzten, um Autogramme zu sammeln und Erinnerungsfotos zu machen.

In der letzten Singstunde unternahm die Gruppe einen Ausflug nach Rechtenstein ins Pausen-Eckle, um gemeinsam Eis zu essen und sich auf dem Spielplatz zu vergnügen. Hiermit verabschiedet sich die GoDi in die Sommerpause und wünscht allen schöne Ferien. Ermöglicht wurden diese unvergesslichen Ausflüge durch die Spenden vom Glühweinausschank am Weihnachtssingen. Die GoDi-Gruppe bedankt sich herzlich bei allen Spendern, die solche Ausflüge ermöglichen. Der Besuch im Naturtheater war ein unvergessliches Erlebnis und wird den Kindern der GoDi-Gruppe und Chorleiterin Stefanie Munding sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Nach den Ferien starten wir am Montag, 16.9. von 17-18 Uhr im Torbogensaal um uns auf den Familiengottesdienst am 13. Oktober vorzubereiten.



Bach-Orgelkonzert am 11. August um 17 Uhr im Münster Obermarchtal

Der Stiftsorganist von St. Florian (Österreich), Klaus Sonnleitner, spielt Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, von innigen Choralvorspielen bis hin zu einer grandiosen französischen Ouvertüre. Der Eintritt ist 10 €, für Studierende und Auszubildende 5 €. Schüler und Schülerinnen haben freien Eintritt. Die Kasse öffnet um 16:30 Uhr.

NATURTHEATER HAYINGEN



No it hudla!

EINE SCHWARZE KOMÖDIE NACH CARLO GOLDONI
REGIE & BEARBEITUNG EDITH ENHARDY

30.6.-25.8.24
Samstag: 20:00 Uhr
Sonntag: 14:30 Uhr



Informationen und Karten unter:
Telefon 073 86 / 286
www.naturtheater-hayingen.de

Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Landesministerialdirektion Baden-Württemberg u.V.




Gemeinde Emerkingen

Überraschkonzert | MO 29. Juli, 19:30
Konzert in der St-Jakobus-Major-Kirche Emerkingen

Saxophon & Harfe? oder ... oder



Nach den begeisternden Abenden mit dem **Saxophonisten Christian Segmehl** soll es auch 2024 ein solches Konzert-Highlight in der St-Jakobus-Major-Kirche geben.

Bereits drei Mal konnten Saxophon und Orgel viele Zuhörer bei ihren Duetten begeistern. Dieser Tradition folgend, möchten wir auch in diesem Jahr ein Konzert der Spitzenklasse nach Emerkingen holen, allerdings mit einem besonderen Überraschungsmoment.

Ob ein Piano, eine Konzertgitarre oder eine Harfe das Duett mit dem Saxophon einget, das soll eine Überraschung bleiben.

**Eines ist dabei ganz gewiss:
Es wird ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art!**

- >> Anmeldung ist nicht erforderlich.
- >> Kein Eintrittspreis, Spenden erbeten.
- >> Infos unter www.christian-segmehl.de.

Herzlich willkommen zu diesem besonderen Konzert im Rahmen unseres Ferienprogramms 2024.

Paul Burger, Bürgermeister





SAMSTAG
27.07.24
16:00 - 23:00 Uhr

Mühlbachhalle
Lonsee, hinterer
Parkplatz

**14 Trucks voller
Leckereien!**



“Kunst in der Mühle”
Besuchen Sie außerdem den Künstlermarkt in der Unteren Mühle, 16:00 -23:00 Uhr

Mehr Informationen unter:
www.lonsee.de



Dorfhockete Unterstadion
28. Juli 2024

10:30 Uhr Fröhschoppen mit dem Musikverein Schemmerhofen
- Reichhaltiger Mittagstisch -

14:30 Uhr Nachmittagsunterhaltung bei Kaffee und Kuchen
mit der Blockflötengruppe Jugendgruppe Unterstadion/Emerkingen Jugendkapelle des MV „Lyra“ Unterstadion

18:30 Uhr Festausklang mit der Musikkapelle Kirchen

» Bei schlechter Witterung weichen wir in den Saal des Dorfgemeinschaftshauses aus «

Wir freuen uns über Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Unterstadion!

Musikverein „Lyra“ Unterstadion  Förderverein des Musikverein Unterstadion

Emerkingener **Ferienprogramm 2024**

Für alle, die Lust auf einen unvergesslichen Ausflug zur Freilichtbühne Burgrieden haben. **Sonderpreis für Kinder bis 15 Jahre!** Es sind noch einige Plätze frei!!

Bitte um schnelle Anmeldung auf dem Rathaus Emerkingen unter Tel. 07393/2239.

Karl-May-Festspiele Burgrieden



Die Gemeinde Emerkingen fährt zum fünften Mal zu den Karl-May-Festspielen nach Burgrieden zur Vorstellung des Abenteurers von Winnetou & Old Shatterhand.

- Wer: für die ganze Familie!
- Wann: Sonntag, 18.08.2024, 15:30 Uhr (Rückkehr ca. 20:15 Uhr)
- Treffpunkt: Römerhalle Emerkingen
- Veranstalter: Gemeinde Emerkingen
- Kosten: Kinder bis 15 Jahre: 28,00 € inkl. Busfahrt
Jugendliche/Erwachsene: 42,00 € inkl. Busfahrt
- Wichtig: Kosten sind bei der Anmeldung auf dem Rathaus zu entrichten oder per Überweisung nach telefonischer Anmeldung Konto der Gemeinde Emerkingen IBAN: DE47 6305 0000 0009 5110 40 Verwendungszweck: „Festspiele Burgrieden“

Anmeldeschluss: Montag, 12.08.2024

K.C. FÄSSLE

GALGENFEST MOOSBEUREN

03
AUGUST

LIVE MUSIK
BARBETRIEB

04
AUGUST

MITTAGESSEN AB 11 UHR
KAFFEE & KUCHEN
JAZZ-TANZ BAMBINIS SVU 16 UHR
BARBETRIEB

Open Air Kino

Oberstadion

Freitag, 9. August 2024

Vorplatz Krippenmuseum



Bad Boys- Ride or Die

Privat könnte es für die Miami-Cops Mike Lowrey und Marcus Burnett kaum besser laufen. Doch die gute Zeit ist vorbei, als die beiden gezwungen werden, sich mit harten Anschuldigungen gegen ihren ehemaligen Vorgesetzten und Freund, dem verstorbenen Captain Howard zu befassen. Bei dem Versuch, dessen Unschuld zu beweisen und Howards Namen wieder reinzuwaschen, stoßen sie auf eine Verschwörung innerhalb der Polizei und werden schnell selbst zu Gejagten.

Buddy-Cop Actionkomödie für die große Leinwand.

Regie: Adil El Arbi, Bilall Fallah

USA 2024 / 116 Min. / FSK: 16

Beginn: 21:15 Uhr
bzw.: Bei Einbruch der Dunkelheit

Eintritt: 6,-€

Für Essen und Getränke ist gesorgt!

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Bürgersaal Oberstadion statt



Open Air Kino

Oberstadion

Samstag, 10. August 2023

Vorplatz Krippenmuseum



Wo die Lüge hinfällt

Alles sieht nach dem perfekten ersten Date zwischen Beg und Ben aus. Die Chemie stimmt einfach und es scheint klar, dass sich aus dem aufregenden ersten Knistern zwischen den beiden noch viel mehr entwickeln könnte. Doch ein paar Missverständnisse später ist der Traum von einer gemeinsamen Zukunft vom Tisch. Aber das Schicksal ist offenbar noch nicht fertig mit den beiden und lässt sie wieder aufeinandertreffen – ausgerechnet als Gäste bei einer Hochzeit in Australien. Kurzerhand beschließen sie, sich als Paar auszugeben. Und das Unerkennbare scheint plötzlich gar nicht mehr so weit weg... Sydney Sweeney und Glen Powell harmonieren perfekt als lügendes, täuschendes und flinkerndes Duo im wunderschön in Szene gesetzten Australien (Filmstarts)
Regie: Will Gluck

USA 2024 / 104 Min. / FSK: 0

Beginn: 21:15 Uhr
bzw.: Bei Einbruch der Dunkelheit

Eintritt: 6,-€

Für Essen und Getränke ist gesorgt!

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Bürgersaal Oberstadion statt



Angebot des Monats

für die heißen Tage

Elektro Müller

Wildrosenstr. 2
Hayingen
Tel. 07386 / 296 www.elektro-mueller-hayingen.de

BOSCH Tischkühlschrank
KTR15NWFA

Serie2 | 85 x 56 cm | 135L Fassungsvermögen
LED-Beleuchtung | weiß | 114 kWh/Jahr
MultiBox zur Lagerung von Obst und Gemüse

+++ WEITERE MODELLE IN DER AUSSTELLUNG +++

319,- €*
online verfügbar unter muellers-elektro-shop.de

*Aktionszeitraum: 01.08.-31.08.2024.

ELEKTROPLANUNG • INSTALLATION • HAUSGERÄTE

Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen
Alb-Donau-Kreis



Die Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen ist ein moderner und innovativer Dienstleistungsbetrieb für ihre 13 Kommunen und 7 Zweckverbände. Für unsere Allgemeine Verwaltung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Personalsachbearbeiter / Bezügerechner (m/w/d)

unbefristet mit einem Beschäftigungsumfang von 70 – 100 %.

Die Allgemeine Verwaltung ist vielschichtig und umfasst ein abwechslungsreiches Spektrum an Aufgaben: von der Personalsachbearbeitung, dem Standesamt bis hin zu baurechtlichen Tätigkeiten.

Ihre vielseitigen, verantwortungsvollen und interessanten Aufgaben:

- Bearbeitung aller Personalangelegenheiten für Angestellte und Beamte von der Einstellung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 - Die eigenverantwortliche Bearbeitung der Gehaltsabrechnungen (Lohnbuchhaltung)
 - Die Überwachung der Einhaltung arbeits- und verwaltungsrechtlicher Vorschriften
 - Unterstützung der Amtsleitung
- Weitere Aufgabenübertragungen bleiben vorbehalten.

Das wünschen wir uns von Ihnen:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Qualifikation
- Vorkenntnisse im Bereich der Lohnbuchhaltung im Abrechnungsverfahren SAP sind von Vorteil
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Selbständiges, verantwortungsbewusstes und zuverlässiges Arbeiten
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen

Das bieten wir Ihnen:

- Individuelle Einarbeitung und Unterstützung durch ein motiviertes und kollegiales Team
- Einen vielseitigen, verantwortungsvollen und interessanten Aufgabenbereich
- Leistungen des öffentlichen Dienstes, bei Angestellten nach dem TVöD z. B. 30 Tage Jahresurlaub, Jahressonderzahlung und Weitere
- Flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitmodell
- Fachliche und persönliche Fort- und Weiterbildungsangebote
- Weitere Benefits, wie zum Beispiel das JobBike
- Die Anstellung erfolgt bei Vorliegen aller sachlichen und persönlichen Voraussetzungen in EG 9a TVöD.

Werden Sie Teil unseres Teams und bewerben Sie sich bis einschließlich **Sonntag, 11.08.2024** bei der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen, Marktstraße 7, 89597 Munderkingen oder per E-Mail an mussotter@munderkingen.de.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsführer Markus Mussotter gerne zur Verfügung (Tel. 07393/598-200, Mail: mussotter@munderkingen.de).

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen

Mündingen, 23.07.2024

Pfarrer Markus Häfele

Pfarrberg 14

89584 Mündingen

Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch für den neunten Sonntag nach Trinitatis (Lukas 12, 48): Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.

Sonntag, 28. Juli

9 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Sommerpredigtreihe zum Thema "Plan B ... wenn das Leben anders läuft" mit Pfarrer Neuhäuser
Gerechtigkeit & Vertrauen - der Web Hiobs, Kirche Mündingen

Bis zum Ende der Sommerferien machen wir Pause mit dem Kindergottesdienst.

Termine der Woche

Die Jungschar und alle anderen Gruppen und Kreise beginnen erst wieder nach den Sommerferien.



Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es einen neuen Impuls von zwei bis drei Minuten von Pfarrer Markus Häfele. In der Regel wird am Freitag ein neuer Telefon-Impuls eingestellt.



Der QR-Code führt zur Homepage unserer Kirchengemeinde mit den Hinweisen zu aktuellen Terminen und Gottesdiensten.

Pfarramt

Ab 29. Juli bis einschließlich 18. August, befindet sich Pfarrer Markus Häfele im Urlaub. Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrerin Regina Götz aus Buttenhausen Telefon 07383 1283.

Sommerpredigtreihe

Weitere Termine der Predigtreihe. Gottesdienste jeweils 9 Uhr in Mündingen.

Sommerpredigtreihe 2024
Plan B
... wenn das Leben anders läuft

EVANG. KIRCHE MÜNDINGEN
jeweils 9 Uhr

28.07.	Pfr. Neuhäuser	Gerechtigkeit & Vertrauen - der Weg Hiobs
04.08.	Pfarrerin Götz	Was bleibt, wenn einem alles genommen wird? (Ruth)
11.08.	Pfarrerin Müller-Klingler	Türkische Frau statt griechischem Mann (Lydia, Apg 16)
18.08.	Pfr. Wezel	Leben zwischen Traum und Wirklichkeit (Josef)
25.08.	Pfr. Schmiege	"Plan B" wie Bergpredigt
01.09.	Pfr. Gurski	Gottes Pläne - Unsere Pläne (Jona)
08.09.	Pfr. Häfele	... und plötzlich stehst du in der Wüste (Mose) Gottesdienst mit Taufen

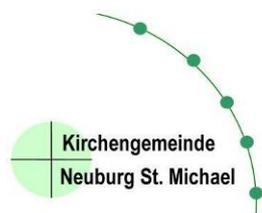
Ganz nah an meinem Ohr

heute empfehle ich Ihnen einen ermutigenden Text von Gottfried Heinzmann:

Dunkle Angst bedrängt mein Herz
Kalte Zurückweisung zerkratzt meine Seele
Bittere Enttäuschung entzieht mir alle Kraft
Du kommst
und bist da
mein Gott
Deine Stimme
ganz nah
an meinem Ohr
DU
MEIN
GELIEBTES
KIND
Wie ein Mantel legt sich deine Liebe um mich
Geliebt
geborgen
getröstet
gehe ich
meinen Weg
in dieser Welt

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele
und die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Mundingen



Gottesdienstordnung St. Michael Neuburg mit Lauterach, Talheim und Reichenstein

Pfarramt St. Michael Neuburg, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589 E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de
Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132 E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de
Homepage: www.se-marchtal.de
Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Epp): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de
Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Gültig vom 28.07. bis 11.08.2024

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

**Wichtiger Hinweis: Im Sterbefall wegen einer Grabbelegung im Friedhof in Neuburg bitte unseren Kirchenpfleger Hans Eglinger kontaktieren.
Tel.: 07375/922661**

17. Sonntag im Jahreskreis

Ferien

Sa 27.07.	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
So 28.07.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche

KEINE Messe, Neuburg

	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
		-Aussendung der Minis zur Wallfahrt nach Rom-
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 31.07.		Ignatius von Loyola
	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	15.30-16.30 Uhr	Bücherei, Pfarrhaus Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche - Anbetung bis 20.00 Uhr
Fr 02.08.	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	13.30-17.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Sa 03.08.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudens, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

18. Sonntag im Jahreskreis

Sa 03.08.	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
So 04.08.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Neuburg
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Fr 09.08.		Edith Stein
	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	13.30-17.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	18.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Sa 10.08.		Laurentius
	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudens, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

19. Sonntag im Jahreskreis Ferien

Sa 10.08.	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 11.08.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
		KEINE Messe, Neuburg
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche

Pilger- und Sommerangebote des Dekanats

Ein geistlicher Bierkonvent findet an Mariä Himmelfahrt, 15. August, 19.00 Uhr beim Albrechtsbräuhaus Ulm-Wiblingen statt. Eine Fußwallfahrt auf den Spuren des seligen Philipp Jeningen führt auf 120 Kilometern vom 19. bis 25. August von Eichstätt im Altmühltal nach Ellwangen an der Jagst. Einen Pilgertag rund um das Kloster Brandenburg-Regglisweiler gibt es am 14. September, 9.00 bis 17.00 Uhr mit dem Thema „Wie im Himmel so auf Erde“. Nähere Infos und detaillierte Programme sind über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de erhältlich.



Zum Nachdenken

Seine Wurzeln machen einen Baum stark. Kaonde

